Stadt Plauen
Stadtrat

Plauen, 5. Januar 2022

Niederschrift
über die 24. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen

Sitzung am :	Dienstag, den 26.10.2021
Sitzungsort:	Festhalle, Großer Saal

Beginn: 15:30 Uhr **Ende:** 18:59 Uhr

Anwesenheit:
Von 43 stimmberechtigten Mitgliedern des Stadtrates sind 24 ständig anwesend.

Vorsitzender: Oberbürgermeister Steffen Zenner

Stimmberechtigtes Mitglied	Stimmberechtigtes Mitglied	Stimmberechtigtes Mitglied
Andre Bindl	Monika Mühle	Sabine Schumann
Tony Gentsch	Juliane Pfeil	Maik Schwarz
Klaus Gerber	Danny Przisambor	Uta Seidel
Sven Gerbeth	Petra Rank	Gerd Steffen
Stefan Golle	Thomas Salzmann	Prof. Dr. Dirk Stenzel
Claudia Hänsel	Frank Schaufel	Bernd Stubenrauch
Prof. Dr. Lutz Kowalzick	Jörg Schmidt	Diana Zierold
Thomas Mahler	Gerald Schumann	

Zeitweise Anwesende:
Zeitweise anwesend sind 8 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates.

Stimmberechtigtes Mitglied	während TOP
Dieter Blechschmidt	zeitweise anwesend ab TOP 2.1.
Ingo Eckardt	zeitweise anwesend ab TOP 1.1.
Thomas Fiedler	zeitweise anwesend bis TOP 3.2.
Alexandra Glied	zeitweise anwesend ab TOP 1.1.
Rico Kusche	zeitweise anwesend ab TOP 1.1. bis TOP 3.3.
Lars Legath	zeitweise anwesend ab TOP 1.2.
Uwe Pein	zeitweise anwesend ab TOP 1.1.
Andrè Schatz	zeitweise anwesend bis TOP 3.3.

Abwesende:
Abwesend sind 11 stimmberechtigte Mitglieder des Stadtrates.

Stimmberechtigtes Mitglied	Abwesenheitsgrund
Dirk Brückner	entschuldigt
Mario Dieke	entschuldigt
Lars Gruber	entschuldigt
Thomas Haubenreißer	entschuldigt
Ronny Hering	entschuldigt
Daniel Herold	entschuldigt
Eric Holtschke	entschuldigt
Tobias Kämpf	nur als Gast anwesend zu TOP 3.8. und TOP 3.9.
Frau Kerstin Knabe	entschuldigt
Herr Steve Lochmann	entschuldigt
Herr Mirko Rust	entschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheit
Frau Wolf	Bürgermeisterin Geschäftsbereich II	zu allen TOP
Herr Krämer	Leiter Büro Oberbürgermeister	zu allen TOP
Frau Göbel	Fachbedienstete für das Finanzwesen	zu allen TOP
Herr Scheibner	Leiter Rechnungsprüfungsamt	zu allen TOP
Herr Sorger	Wirtschaftsförderer	zu allen TOP
Frau Seeling	Ausländer- und Behindertenbeauftragte	zu allen TOP
Frau Weck	Leiterin Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	zu allen TOP
Frau Ullmann	Leiterin Fachbereich Sicherheit und Ordnung	öffentlicher Teil
Herr Schäfer	Leiter Fachbereich Jugend/Soziales/Schulen/Sport	öffentlicher Teil
Frau Fischer	Leiterin Kulturbetrieb	öffentlicher Teil
Herr Armbruster	Techn. Leiter Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung	öffentlicher Teil
Herr Giller	Justiziariat der Stadtverwaltung Plauen	zu allen TOP
Frau Blume-Brake	Leiterin Fachgebiet Personal/Organisation	öffentlicher Teil
Herr Löffler	Leiter Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt	öffentlicher Teil
Herr Ullmann	Leiter Fachgebiet Tiefbau	öffentlicher Teil
Herr Wolf	Leiter Fachgebiet Informationstechnik	öffentlicher Teil
Frau Winkler	Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt	öffentlicher Teil
Frau Lorenz	Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt	öffentlicher Teil
Herr Dr. Salesch	Leiter Vogtlandmuseum Plauen	öffentlicher Teil
Herr Mathiaschek	Vogtlandmuseum Plauen	öffentlicher Teil
Frau Ernst	Vorsitzende Personalrat	öffentlicher Teil
Herr Leonhardt	Vorsitzender Personalrat	öffentlicher Teil
Frau Dentler	Tourist-Information	öffentlicher Teil
Frau Brückner	Auszubildende im Büro OB/Sitzungsdienst	öffentlicher Teil

Weitere Sitzungsteilnehmer/Gäste:

von den Fraktionsgeschäftsstellen:	
Frau Lorenz, CDU-Fraktion	zu allen TOP
Frau Pietschmann, FDP-Fraktion	zu allen TOP
Frau Koch, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion	öffentlicher Teil
Vertreter der Presse	öffentlicher Teil
Gäste	
Herr Hagen Melzer, Firma „wattmultisports“	TOP 3.2.
Herr Rüdiger-Kaftan (ehem. Stadtratsmitglied)	öffentlicher Teil

Tagesordnung – öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung
1.1. Abberufung und Neuberufung als Mitglied des Stadtrates der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 0441/2021
1.2. Abberufung und Neuberufung als Mitglied des Stadtrates der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 0448/2021
1.3. Tagesordnung
1.4. Beantwortung von Anfragen
1.5. Informationen des Oberbürgermeisters

2. Information
2.1. Antrag der CDU-Fraktion - Konzept zur Stärkung der Innenstadt
Reg.-Nr. 219-21

3. Beschlussfassung

3.1. Sitzungskalender 2022 für den Stadtrat und seine Ausschüsse
Drucksachennummer: 0417/2021

3.2. Tourismuskonzept 2021
Drucksachennummer: 0421/2021

3.3. Namenssuche "Weisbachsches Haus Plauen - Deutsches Forum für Textil und Spitze"
Drucksachennummer: 0444/2021

3.4. Bereitstellung überplanmäßiger Mittel zur Beschaffung Speichererweiterung Nutanix
Drucksachennummer: 0454/2021

3.5. Bereitstellung außerplanmäßiger Aufwendungen für die Weiterleitung entgangener Elternbeiträge aufgrund der COVID-19-Pandemie an die freien Träger von Kitas
Drucksachennummer: 0452/2021

3.6. Einzelvorhaben 3 des Modellvorhabens „ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden“
Erweiterung Stadtbad Plauen unter Nutzung regenerativer Energien
Drucksachennummer: 0450/2021

3.7. Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für die Maßnahme “Bezuschussung Privater Investitionen im Fördergebiet Plauener Mitte“ – Objekt Klostermarkt 8
Drucksachennummer: 0453/2021

3.8. Ernennung des gewählten Beigeordneten des Geschäftsbereichs I zum hauptamtlichen Beamten auf Zeit
Drucksachennummer: 0463/2021

3.9. Bestellung der Beigeordneten als Stellvertreter des Oberbürgermeisters
Drucksachennummer: 0460/2021

4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 24. Sitzung des Stadtrates der Stadt Plauen wird von Oberbürgermeister Steffen Zenner durch Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit eröffnet und geleitet.

Mit Einverständnis des Stadtrates werden zur Mitunterzeichnung der Niederschrift über die heutige Sitzung Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, und Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion DIE LINKE, bestellt.

1.1. Abberufung und Neuberufung als Mitglied des Stadtrates der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 0441/2021

Stadtrat Stephan Schulze hat mit Schreiben vom 16.08.2021 um die Beendigung seiner Mitgliedschaft im Stadtrat der Stadt Plauen aus privaten Gründen gebeten.
Gemäß § 18 Abs. 2 SächsGemO stellt der Stadtrat der Stadt Plauen fest, dass ein wichtiger Grund zur Beendigung der Mitgliedschaft vorliegt.

Nach dem vom Gemeindewahlausschuss festgestellten Wahlergebnis der Kommunalwahl vom 26.05.2019 ist Herr Jürgen Riedel der Bewerber des Wahlvorschlages der Partei Alternative für Deutschland (AFD) mit den meisten Stimmen, auf den bisher kein Sitz entfallen ist.
Jedoch hat Herr Riedel hat mit Schreiben vom 09.09.2021 mitgeteilt, dass er aus gesundheitlichen Gründen das Ehrenamt nicht wahrnehmen kann.

Nächste Ersatzperson in vorbezeichnetem Sinne ist Herr Uwe Pein.
Ablehnungs- oder Hinderungsgründe für sein Nachrücken gemäß § 34 Abs. 2 SächsGemO sind nicht ersichtlich oder geltend gemacht.
Herr Uwe Pein hat mit Schreiben vom 24.09.2021 erklärt, dass er das Mandat als Stadtrat der Stadt Plauen annimmt.

Oberbürgermeister Zenner bittet Herrn Uwe Pein für seine Vereidigung als Stadtrat der Stadt Plauen nach vorn.

Oberbürgermeister Zenner teilt mit, dass Herr Uwe Pein die Verpflichtungserklärung erhalten hat und bittet ihn, die Verpflichtungsformel vorzutragen.

Im Anschluss daran macht Oberbürgermeister Zenner Stadtrat Uwe Pein auf die entsprechenden Gesetzestexte zur Verschwiegenheitspflicht und zur Befangenheitsfrage aufmerksam, welche ebenfalls auf dem o. g. Verpflichtungsschreiben aufgeführt sind.

Oberbürgermeister Zenner stellt fest, dass Stadtrat Uwe Pein das Verpflichtungsschreiben unterzeichnet hat und damit die öffentliche Verpflichtung durch den Oberbürgermeister erfolgt ist.

Stadtrat Gerald Schumann, Vorsitzender der AfD-Fraktion, teilt mit, dass Stadtrat Uwe Pein als Mitglied in die AfD-Fraktion aufgenommen wird.

Stadtrat Uwe Pein nimmt nunmehr als stimmberechtigtes Mitglied an der heutigen Sitzung des Stadtrats der Stadt Plauen teil.

Oberbürgermeister Zenner informiert über die neue Benennung von stimmberechtigten Mitgliedern in den Ausschüssen des Stadtrates der Stadt Plauen gemäß Schreiben der AfD-Fraktion:

Wirtschaftsförderungsausschuss
Stimmberechtigtes Mitglied

alt	neu
Stephan Schulze	Uwe Pein

Vergabeausschuss
Stimmberechtigtes Mitglied

alt	neu
Ronny Hering	Uwe Pein

Vergabeausschuss
Stellvertreter

alt	neu
Stephan Schulze	Ronny Hering

Verwaltungsausschuss
Stellvertreter

Alt	neu
Stephan Schulze	Uwe Pein

Finanzausschuss
Stellvertreter

alt	neu
Stephan Schulze	Uwe Pein

Nachdem bereits eine Abstimmung zum Beschlussvorschlag erfolgt ist, weist Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion DIE LINKE, darauf hin, dass Herr Tobias Rüdiger an dieser Abstimmung teilgenommen hat. Da Herr Tobias Rüdiger seit 01.10.2021 ein Arbeitsverhältnis bei der Stadt Plauen begonnen hat, kann er gemäß § 32 Abs. 1 Nr. SächsGemO nicht mehr als Stadtrat tätig sein. Somit hätte er nicht mit abstimmen dürfen.

Oberbürgermeister Zenner wiederholt nunmehr die Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

1. Es wird festgestellt, dass für die Beendigung der Mitgliedschaft von Herrn Stephan Schulze im Stadtrat der Stadt Plauen ein wichtiger Grund gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 4 SächsGemO vorliegt.

Abstimmungsergebnis: 29 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 24/21-1

2. Es wird festgestellt, dass für die Ablehnung des Nachrückens von Herrn Jürgen Riedel als Mitglied in den Stadtrat der Stadt Plauen ein wichtiger Grund gemäß § 18 Abs. 1 Nr. 2 SächsGemO vorliegt.

Abstimmungsergebnis: 29 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 24/21-3

3. Es wird festgestellt, dass Herr Uwe Pein gemäß § 34 Abs. 2 SächsGemO als Mitglied in den Stadtrat der Stadt Plauen nachrückt.

Abstimmungsergebnis: 29 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 24/21-3

1.2. Abberufung und Neuberufung als Mitglied des Stadtrates der Stadt Plauen
Drucksachennummer: 0448/2021

Die Fraktion DIE LINKE hat mit Schreiben vom 09.09.2021 bekanntgegeben, dass ihr Fraktionsmitglied Herr Tobias Rüdiger ab 01.10.2021 ein Arbeitsverhältnis bei der Stadtverwaltung Plauen aufnehmen wird. Somit liegt nach § 32 Abs. 1 Punkt 1 SächsGemO ein Hinderungsgrund für die Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit als Stadtrat der Stadt Plauen vor.

Nach dem vom Gemeindewahlausschuss festgestellten Wahlergebnis der Kommunalwahl vom 26.05.2019 ist Herr Lars Legath der Bewerber des Wahlvorschlages der Partei DIE LINKE mit den meisten Stimmen, auf den bisher kein Sitz entfallen ist. Herr Legath hat mit Schreiben vom 27.09.2021 die Wahl als Mitglied des Stadtrates der Stadt Plauen angenommen.

Oberbürgermeister Zenner bittet Herrn Lars Legath für seine Vereidigung als Stadtrat der Stadt Plauen nach vorn.

Oberbürgermeister Zenner teilt mit, dass Herr Lars Legath die Verpflichtungserklärung erhalten hat und bittet ihn, die Verpflichtungsformel vorzutragen.

Im Anschluss daran macht Oberbürgermeister Zenner Stadtrat Lars Legath auf die entsprechenden Gesetzestexte zur Verschwiegenheitspflicht und zur Befangenheitsfrage aufmerksam, welche ebenfalls auf dem o. g. Verpflichtungsschreiben aufgeführt sind.

Oberbürgermeister Zenner stellt fest, dass Stadtrat Lars Legath das Verpflichtungsschreiben unterzeichnet hat und damit die öffentliche Verpflichtung durch den Oberbürgermeister erfolgt ist.

Stadträtin Claudia Hänsel, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE, teilt mit, dass Stadtrat Lars Legath als Mitglied in die Fraktion DIE LINKE aufgenommen wird.

Stadtrat Lars Legath nimmt nunmehr als stimmberechtigtes Mitglied an der heutigen Sitzung des Stadtrats der Stadt Plauen teil.

Oberbürgermeister Zenner informiert über die neue Benennung von stimmberechtigten Mitgliedern in den Ausschüssen des Stadtrates der Stadt Plauen gemäß Schreiben der Fraktion DIE LINKE:

Wirtschaftsförderungsausschuss
Stimmberechtigtes Mitglied

alt	neu
Tobias Rüdiger	Lars Legath

Stadtbau- und Umweltausschuss
Stellvertreter

alt	neu
Tobias Rüdiger	Lars Legath

Bildungs- und Sozialausschuss
Stellvertreter

alt	neu
Tobias Rüdiger	Lars Legath

Nachdem bereits eine Abstimmung zum Beschlussvorschlag erfolgt ist, weist Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion DIE LINKE, darauf hin, dass Herr Tobias Rüdiger an dieser Abstimmung teilgenommen hat. Da Herr Tobias Rüdiger seit 01.10.2021 ein Arbeitsverhältnis bei der Stadt Plauen begonnen hat, kann er gemäß § 32 Abs. 1 Nr. SächsGemO nicht mehr als Stadtrat tätig sein. Somit hätte er nicht mit abstimmen dürfen.

Oberbürgermeister Zenner wiederholt nunmehr die Abstimmung mit folgendem Ergebnis:

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt:

1. Es wird festgestellt, dass für die Beendigung der Mitgliedschaft von Herrn Tobias Rüdiger im Stadtrat der Stadt Plauen ein Hinderungsgrund gemäß § 32 Abs. 1 Nr. 1 SächsGemO vorliegt.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 24/21-4

2. Es wird festgestellt, dass Herr Lars Legath gemäß § 34 Abs. 2 SächsGemO als Mitglied in den Stadtrat der Stadt Plauen nachrückt.

Abstimmungsergebnis: 30 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 24/21-5

1.3. Tagesordnung

Stadträtin Claudia Hänsel, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE, stellt folgenden Antrag zur Tagesordnung:

Der Tagesordnungspunkt 3.8. ist auf die Stadtratssitzung am 21.12.2021 zu verschieben.

Stadträtin Hänsel begründet dies damit, dass noch nicht wirklich klar sei, wann Herr Tobias Kämpf tatsächlich sein Arbeitsverhältnis bei der Volksbank beenden kann. Weiterhin besteht Unklarheit darüber, ob es noch eine anhängige Klage zum Verfahren gibt.

Oberbürgermeister Zenner erläutert, dass die Ernennung von Herrn Tobias Kämpf zum heutigen Tage erfolgen kann mit dem Zusatz, dass seine Tätigkeit als Bürgermeister für den Geschäftsbereich I erst am 01.02.2022 beginnt. Dies sei juristisch geprüft.
Von möglicherweise anhängigen Klageverfahren eine Bürgermeisterwahl abhängig zu machen, kann Oberbürgermeister Zenner nicht empfehlen.

Oberbürgermeister Zenner ruft nunmehr zur Abstimmung über den o. g. Antrag auf.

Beschluss:
Der Tagesordnungspunkt 3.8. ist auf die Stadtratssitzung am 21.12.2021 zu verschieben.

Abstimmungsergebnis: 5 Ja-Stimmen; 17 Nein-Stimmen; 9 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 24/21-6
Der Antrag wird mit Stimmenmehrheit abgelehnt.

1.4. Beantwortung von Anfragen

Stadträtin Juliane Pfeil, Vorsitzende der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, fragt nach, wann mit der Stellungnahme zum Antrag ihrer Fraktion (Bearbeitung einer einheitlichen Digitalisierungsstrategie) zu rechnen sei.

Oberbürgermeister Zenner teilt mit, dass diese Stellungnahme bereits in Bearbeitung ist und zeitnah ausgereicht wird.

1.5. Informationen des Oberbürgermeisters

Oberbürgermeister Zenner teilt mit, dass er bezüglich der Sitzungen des Stadtrates und der Ausschüsse derzeit sein Hausrecht geltend macht und auf eine 3-G-Regelung zu diesen Sitzungen verzichtet.
Er führt aus, dass Gremiensitzungen nicht explizit in der Corona-Schutzverordnung benannt werden.

Die parlamentarische Beteiligung der Volksvertreter sei für Oberbürgermeister Zenner ein sehr hohes Gut. Somit hat er sich für die o. g. Maßnahme entschieden, um allen Gremienmitgliedern die Mitarbeit zu ermöglichen. Wenn die Inzidenzzahlen weiter steigen, wird auch zu den o. g. Gremiensitzungen wieder eine 3-G-Regelung eingeführt.

Eine Kontaktdatenerfassung ist in jedem Falle notwendig.

Gleichzeitig weist Oberbürgermeister Zenner ausdrücklich auf die Einhaltung der „AHA-Regeln“ hin.

Oberbürgermeister Zenner merkt an, dass der Vogtlandkreis bei seinen Gremiensitzungen ebenfalls auf die Anwendung der 3-G-Regel verzichtet.

Oberbürgermeister Zenner betont, dass er Gastronomen in der Stadt Plauen bzw. Sporteinrichtungen nicht untersagt, ihr jeweiliges Hausrecht auszuüben. Zu beachten sei aber, dass es für diese Bereiche eindeutige Regelungen in der Corona-Schutzverordnung gibt, die eingehalten werden müssen.

Gemäß § 41Abs. 5 Satz 2 SächsGemO sollten Vorberatungen in den Ausschüssen zu Angelegenheiten des Stadtrates in der Regel nichtöffentlich stattfinden.
Da Oberbürgermeister Zenner aber volle Transparenz erreichen möchte, werden zukünftig - soweit dies gesetzlich möglich ist - alle Angelegenheiten in öffentlicher Sitzung behandelt.

Oberbürgermeister Zenner bittet Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin für den Geschäftsbereich I, um Information zum aktuellen Sachstand bezüglich der Durchführung des Plauener Weihnachtsmarktes.

Bürgermeisterin Wolf führt aus, dass es in Plauen einen Weihnachtsmarkt geben wird, wenn es die am 17.11.2021 geltende Corona-Schutzverordnung und die Infektionszahlen im Vogtland zulassen.
Am gestrigen Tage fand die 3. Beratung mit Händlern des Weihnachtsmarktes statt. Alle Anwesenden haben dem von der Verwaltung vorgelegten Konzept für den Plauener Weihnachtsmarkt zugestimmt.

Der Vogtlandkreis hat dieses Konzept, welches auf der Corona-Schutzverordnung vom 20.10.2021 basiert, ebenfalls bestätigt.

Aus dem Sächsischen Staatsministerium wurde von Staatsministerin Frau Köpping nach schriftlicher Anfrage mitgeteilt, dass es Weihnachtsmärkte grundsätzlich geben soll und dass alle Behörden vor Ort ermächtigt werden sollen, die Hygienekonzepte der Kommunen zu prüfen.
Bei Erreichen der Vorwarnstufe müssen Verweil- und Flanierbereiche getrennt werden.

Auf dem Altmarkt wird eine so genannte „Verweilzone“ eingerichtet, wo alle gastronomischen Händler versammelt sein werden. Die Buden müssen hier mit einem Abstand von 4 Meter aufgestellt werden.
Es darf nur Alkohol bis 20 Volumenprozent ausgeschenkt werden. Bei Erreichen der Vorwarnstufe muss dies auf 15 Volumenprozent reduziert werden.
Allgemeine Hygienevorschriften, wie u. a. Trennung der Ausgabe und Annahme von Geschirr, Aufstellen von Desinfektionsspendern usw. müssen ebenfalls eingehalten werden.

Alle Marktbuden mit Handelsbetrieb werden am Rand um den Altmarkt in einer so genannten „Flanierzone“ aufgestellt sein, ebenso in der Herrenstraße. Hier müssen die Buden mit einem Abstand von 1,50 Meter aufgestellt werden.

Sollte mit zunehmenden Infektionszahlen eine Vorwarnstufe erreicht werden, könnte der Verweilbereich abgegrenzt werden. Dann muss eine Gästeerfassung in diesem Bereich stattfinden. Zugelassen sind für diese Fläche ca. 360 Personen.

Dieses Konzept wurde von allen anwesenden Händlern positiv aufgenommen.

Oberbürgermeister Zenner informiert über die „Dienstvereinbarung über die alternierende Telearbeit der Stadt Plauen“.

Oberbürgermeister Zenner informiert zu den neuen Öffnungszeiten der Stadtverwaltung Plauen ab 01.01.2022 wie folgt:

Öffnungszeiten neu

Montag	mit Terminvereinbarung 09.00 - 15.00 Uhr
Dienstag	09.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	09.00 - 17.00 Uhr
Freitag	mit Terminvereinbarung 09.00 - 13.00 Uhr
Samstag	geschlossen

Die Öffnungszeiten des Bürgerbüros bleiben wie bisher bestehen:

Montag	08.00 - 15.00 Uhr
Dienstag	08.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	08.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag	08.00 - 17.00 Uhr
Freitag	08.00 - 13.00 Uhr
Samstag	geschlossen

Abweichende Öffnungszeiten anderer Bereiche (u. a. Archiv, Pass- und Meldewesen, Einrichtungen des Kulturbetriebes) bleiben ebenso bestehen.

Weiterhin wird für alle Bereiche der Stadt Plauen für das Jahr 2022 der 27.05. (Freitag nach Himmelfahrt) als Schließtag festgelegt.
Dies gilt nicht für Teilbereiche des Kulturbetriebes (z.B. Vogtlandmuseum).

2. Information

2.1. Antrag der CDU-Fraktion - Konzept zur Stärkung der Innenstadt - *Reg.-Nr. 219-21*

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, erläutert den Antrag seiner Fraktion.

Frau Marie Anne Lorenz, Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt, informiert, dass sich die Stadt Plauen im Juli 2021 für den Projektaufruf zum Förderprogramm zukunftsfähige Zentren und Innenstädte beworben hat. Am 16.09.2021wurde die Interessenbekundung der Stadt Plauen hierzu eingereicht.

Es handelt sich um ein nichtinvestives Förderprogramm (mit geringfügig baulich-investiven Maßnahmen - <30%) mit einem Fördervolumen von 250 Mio. EURO (bundesweit).
Die Förderquote liegt bei 75 v.H. (90 v.H. bei nachgewiesener HH-Notlage).Maximale Laufzeit bis 31.08.2025 (Abschluss der Projekte), Minimum: 200.000 EUR/Maximum: 5.000.000 EUR.

Die Bearbeitung erfolgt durch das Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt in Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung, dem Einzelhandel und dem Tourismus, dem Dachverband Stadtmarketing, dem Kulturbereich und der Lokale Agenda.

Insgesamt wurden 11 Maßnahmen mit 3 Mio. EUR Gesamtkosten in ein Konzept gebracht.
Frau Lorenz gibt Informationen sowie einen Überblick zu den Kriterien und Bedingungen des Förderprogrammes. Anschließend stellt sie die Ideen und Maßnahmen der Stadt Plauen dazu vor.

3. Beschlussfassung

3.1. Sitzungskalender 2022 für den Stadtrat und seine Ausschüsse
Drucksachennummer: 0417/2021

Oberbürgermeister Zenner informiert über folgende Korrekturen in den Anlagen zur Vorlage:

Anlage Sitzungskalender – Bunte Übersicht:
Montag, 29.08.2021 Wirtschaftsförderungsausschuss
Mittwoch, 31.08.2022 Vergabeausschuss
Donnerstag, 01.09.2022 Bildungs- und Sozialausschuss

Anlage Sitzungskalender Tabelle:
Mittwoch, 05.10.2022 Verwaltungsausschuss
Donnerstag, 06.10.2022 Finanzausschuss

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt den Sitzungskalender 2022 für den Stadtrat der Stadt Plauen und seine Ausschüsse unter Berücksichtigung des Änderungsblattes vom 04.10.2021 und der Änderungen im Verwaltungsausschuss.

Abstimmungsergebnis: 32 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 24/21-7

3.2. Tourismuskonzept 2021
Drucksachennummer: 0421/2021

Oberbürgermeister Zenner erteilt für diesen Tagesordnungspunkt Herrn Hagen Melzer von der Firma „wattmultisports“ das Wort.

Herr Melzer erläutert den Inhalt des Berichtes zur Fortschreibung des Tourismuskonzeptes Plauen

Stadträtin Claudia Hänsel, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE, bezieht sich auf zwei Aussagen von Herrn Melzer, dass die Spitze als Flaggschiff Plauens steht und dass zumindest für die Leitprodukte Plauens ein Anspruch auf Mehrsprachigkeit gegeben sein sollte.
Somit wäre nach Meinung von Stadträtin Hänsel der vorgeschlagene Name für das Weisbachsche Haus – Deutsches Forum für Textil und Spitze - „Fabrik der Fäden“ - eher kontra-produktiv.

Stadträtin Hänsel fragt nach, ob Herr Melzer empfehlen könnte, diesen Beschluss heute zu fassen und ob er vielleicht Personen kennen würde, die bei der Suche nach einem passenderen Titel unterstützen könnten. Sie fragt weiter nach, ob Herr Melzer einen Namensvorschlag hätte, der z. B. den Anspruch der Mehrsprachigkeit erfüllen könnte.

Herr Melzer hat den Prozess der Namensfindung verfolgt. Er selber möchte keine Empfehlung abgeben, weil er selbst nicht an diesem Prozess beteiligt war.
Herr Melzer bittet aber darum, heute eine Entscheidung zu treffen, um voran zu kommen. Er weist zum Konzept darauf hin, dass der Begriff/der Name zum Thema der Einrichtung passen müsse. Das Thema Mehrsprachigkeit wäre aber deutlich mehr als nur Begriffe von einzelnen Einrichtungen. Hier würde es auch um das konkrete Angebot und z. B. den Web-Auftritt gehen.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, weist darauf hin, dass ihre Fraktion vor längerer Zeit einen Antrag auf öffentliche Toiletten gestellt hat. Dies würde auch mit zum Tourismus gehören.
Im Innenstadtbereich wäre das Problem bereits gelöst. Allerdings sollten dabei die Außenbereiche, z. B. bei Wanderwegen, nicht außer Acht gelassen werden.

Herr Melzer merkt an, dass beim Thema Infrastruktur, öffentliche Toiletten usw. erst einmal der gesamte Innenbereich von Plauen im Fokus stünde. Im Außenbereich sollte nach pragmatischen Lösungen gesucht werden, z. B. Angebote über ansässige Gastronomen.

Herr Gerald Schumann, Vorsitzender der AfD-Fraktion, spricht die Hinweise zur Personalaufstockung an. Dies ginge seiner Meinung nach an der Realität vorbei. Die Gastronomen bzw. die Unternehmen, welche in der Tourismusbranche tätig sind, hätten wohl derzeit Sorgen, den derzeitigen Personalbestand halten zu können als den angestrebten Personalaufwuchs zu erreichen.
Es wurden viele sehr gute Ideen und Anregungen vorgetragen. Nach Meinung von Stadtrat Schumann wird es aber voraussichtlich am Fachpersonal mangeln, um diese umsetzen zu können.

Herr Melzer führt aus, dass es darum geht, vom Grundsatz her gemeinsam Rahmenbedingungen und tragfähige Angebote für Unternehmen zu entwickeln. Dafür braucht es Zeit und Ressourcen. Die derzeit 3,5 Vollzeitäquivalenten im Fachgebiet Wirtschaftsförderung und Tourismus wären seiner Meinung nach zu wenig. Städte in vergleichbarer Größe zu Plauen hätten im Normalfall 6 bis 8 Vollzeitäquivalente und ein deutlich höheres Marketingbudget.
Die Stadt Plauen könne durchaus aktive Wirtschaftsförderung betreiben, indem man die Unternehmen mitnimmt und entsprechende Angebote unterbreitet.

Stadträtin Alexandra Glied, CDU-Fraktion, findet es gut, dass sich viele Mitwirkende in das Konzept eingebracht haben. Ein Tourismuskonzept wird benötigt, um für die Zukunft planen zu können.

Stadträtin Glied bestätigt, dass die Gastronomiebranche einen Fachkräftemangel hat und für sich eine Lösung finden müsse. Ein „Knackpunkt“ hierbei seien die Arbeitszeiten (Wochenendarbeit, geteilte Dienste).

Die Schaffung einer zusätzlichen Stelle im Bereich Wirtschaftsförderung und Tourismus sei nach Meinung von Stadträtin Glied dringend notwendig, wenn man sich zum vorgelegten Tourismuskonzept bekennen möchte.

Stadträtin Diana Zierold, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, befürwortet das nach ihrer Meinung sehr gute Konzept. Allerdings sollten die „weichen Standortfaktoren" mit bedacht werden. Die Stadt Plauen müsse ihrer Meinung nach weltoffener und freundlicher gegenüber Fremden werden. Auch das zusätzliche Personal sei dringend notwendig.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE, merkt an, dass nicht die Stadtverwaltung Plauen eine zusätzliche Person einstellen müsse, sondern dass die Tourist-Information um 1 Stelle ergänzt werden soll. Wenn die Tourist-Information ein freundlicher Dienstleister sein möchte, ginge das nach Meinung von Stadtrat Legath nur mit einem erhöhten Personalschlüssel.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt das, im Rahmen der Gesamtfortschreibung des InSEK „Plauen 2033" fortgeschriebene, Tourismuskonzept als Grundlage der zukünftigen touristischen Arbeit unter dem Vorbehalt der finanziellen Rahmenbedingungen und der jeweils möglichen Einordnung im städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis: 31 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 24/21-8

3.3. Namenssuche "Weisbachsches Haus Plauen - Deutsches Forum für Textil und Spitze"
Drucksachennummer: 0444/2021

Oberbürgermeister Zenner weist auf den Antrag der CDU-Fraktion, ***Reg. Nr. 225-21***, hin, welcher zu Beginn der heutigen Sitzung zu diesem Tagesordnungspunkt ausgereicht wurde.

Oberbürgermeister Zenner schlägt vor, zuerst das bisherige Verfahren von Herrn Lucas Mathiaschek, Vogtlandmuseum Plauen, vorstellen zu lassen. Danach soll über den o. g. Antrag entschieden werden.

Herr Mathiaschek erläutert anhand einer Präsentation das Verfahren der Namensfindung für das Weisbachsche Haus – Deutsches Forum für Textil und Spitze.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, erläutert nunmehr den Antrag seiner Fraktion, ***Reg. Nr. 225-21***. Er führt u. a. aus, dass die Intention des Antrages sei, sich mit der Plauener Spitze zu identifizieren. Gleichzeitig sei eine Bürgerbeteiligung von 313 Personen seiner Meinung nach nicht repräsentativ.
Stadtrat Schmidt bittet deshalb um eine demokratische Abstimmung zu den beiden im Antrag vorgeschlagenen Namen.

Stadträtin Juliane Pfeil, Vorsitzende der SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, spricht sich gegen den Antrag der CDU-Fraktion aus. Ihrer Meinung seien 313 Personen bei der Bürgerbeteiligung immerhin dreimal so viele wie die Mitglieder des Stadtrates selbst. Man würde damit eine demokratische Entscheidung von vielen Plauener Bürger revidieren.

Stadträtin Petra Rank, Fraktion DIE LINKE, führt aus, dass es in ihrer Fraktion unterschiedliche Meinungen gibt. Es sollten aber die Begriffe „Spitze" und „Plauen" im Namen enthalten sein.

Stadträtin Rank fragt nach, wie viele Personen sich für den Namen „Spitzenwelten" entschieden hatten.

Herr Mathiaschek teilt mit, dass sich 62 Personen (19,8 %) für den Namen „Spitzenwelten Plauen" entschieden hatten. Er ergänzt, dass die Spitze für Plauen sehr wichtig sei. Allerdings sollte man nicht außer Acht lassen, dass es ein Museum nicht nur für die Plauener sein soll.

Stadtrat Gerald Schumann, Vorsitzender der AfD-Fraktion, führt aus, dass es seiner Fraktion auch wichtig sei, den Begriff „Plauener Spitze“ im Namen verankert sei. Dies sei ein Alleinstellungsmerkmal für die Stadt Plauen. Bisher war nicht klar zu erkennen gewesen, dass der Namenszusatz „Weisbachsches Haus Plauen - Deutsches Forum für Textil und Spitze“ ebenfalls beim Namen mit aufgeführt wird.
Eine „Fabrik der Fäden“ allein hätte in verschiedenen Städten Sachsen beheimatet sein können, da es mehrere Textilstandort mit einer langen Tradition gäbe.

Stadtrat Ingo Eckardt, CDU-Fraktion, stellt auf die Internationalität des Titels ab. Die englische Variante der „Fabrik der Fäden“ wäre seiner Meinung nach schwierig. „World of Lace“ „World of textiles“ würde eine andere Marketingmöglichkeit bieten.

Stadträtin Alexandra Glied, CDU-Fraktion, bedankt sich bei Herrn Mathiaschek für seinen Vortrag.
Die Onlinebefragung über „facebook“ sei ihrer Meinung nach schwierig, da sie viele Bürger und Bürgerinnen ausschließen würde, die auf dieser Plattform nicht unterwegs seien.
In dem Moment sieht auch Stadträtin Glied die Bürgerbefragung nicht als repräsentativ an.

Stadträtin Glied vertritt die Meinung, dass zur heutigen Abstimmung im Stadtrat alle vorgestellten Namen zur Wahl stehen sollten.

Stadtrat Frank Schaufel, AfD-Fraktion, spricht sich für den Namen „Spitzenwelten Plauen“ aus.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, sieht die durchgeführte Onlinebefragung ebenfalls kritisch. Er merkt an, dass die Stadt Plauen heute eine Oberbürgermeisterin hätte, wenn es nur nach der Onlinebefragung gegangen wäre.

Stadtrat Gerbeth spricht sich persönlich ebenfalls für den Namen „Spitzenwelten Plauen“ aus.

Stadtrat Prof. Dr. Lutz Kowalzick, CDU-Fraktion, merkt an, dass die Zielgruppe für den Namen nicht der Plauener Einwohner sein dürfte. Wichtiger sei die Außenwirkung des Namens. Er persönlich ist überzeugt davon, dass der Name „Fabrik der Fäden“ mehr Interesse und Aufmerksamkeit außerhalb Plauens wecken würde.

Oberbürgermeister Zenner weist darauf hin, dass im Antrag der CDU-Fraktion nur über den Namen „Spitzenwelten“ abgestimmt werden soll.

Stadtrat Jörg Schmidt, Vorsitzender der CDU-Fraktion, ergänzt den Antrag seiner Fraktion wie folgt:

„Der Stadtrat beschließt die Bezeichnung „Spitzenwelten **Plauen**“ als offiziellen Namen…

Oberbürgermeister Zenner stellt fest, dass hiermit ein 6. Name zur Abstimmung steht.

Herr Mathiaschek erläutert, dass der offizielle Name bei den TOP 5 „Spitzenwelten Plauen“ ist.
Bei der Einstellung ins Onlineforum wurde dieser Name wohl nur gekürzt – ohne Plauen – dargestellt.
Somit gibt es offiziell nur 5 Namen.

Oberbürgermeister Zenner bittet nunmehr um Abstimmung zum geänderten Antrag der CDU-Fraktion, ***Reg. Nr. 225-21***.

Beschluss zum Antrag der CDU-Fraktion, *Reg. Nr. 225-21*:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bezeichnung „Spitzenwelten Plauen“ als offiziellen Namen für das „Weisbachsche Haus Plauen – Deutsches Forum für Textil und Spitze“ zur Verwendung im Marketing und in der Öffentlichkeitsarbeit. Ferner beschließt er, die Marken- und Namensrechte schützen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: 12 Ja-Stimmen; 15 Nein-Stimmen; 4 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 24/21-9

Der Antrag wird mehrheitlich abgelehnt.

Oberbürgermeister Zenner lässt nunmehr über den Beschlussvorschlag der Verwaltungsvorlage abstimmen.

Beschluss zur Verwaltungsvorlage:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bezeichnung „Fabrik der Fäden“ als offiziellen Namen für das „Weisbachsche Haus Plauen – Deutsches Forum für Textil und Spitze“ zur Verwendung im Marketing und in der Öffentlichkeitsarbeit. Ferner beschließt er, die Marken- und Namensrechte schützen zu lassen.

Abstimmungsergebnis: 13 Ja-Stimmen; 6 Nein-Stimmen; 12 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 24/21-10

3.4. Bereitstellung überplanmäßiger Mittel zur Beschaffung Speichererweiterung Nutanix
Drucksachennummer: 0454/2021

Herr Stefan Wolf, Leiter Fachgebiet Informationstechnik, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die überplanmäßige Bereitstellung von Auszahlungen in Höhe von 88.500 EUR für die Speicherplatzerweiterung zentrales Serversystem innerhalb der Investitionsmaßnahme 09-0000003.

Abstimmungsergebnis: 29 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 24/21-11

3.5. Bereitstellung außerplanmäßiger Aufwendungen für die Weiterleitung entgangener Elternbeiträge aufgrund der COVID-19-Pandemie an die freien Träger von Kitas
Drucksachennummer: 0452/2021

Herr Lutz Schäfer, Leiter Fachbereich Jugend/Soziales/Schulen/Sport, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung außerplanmäßiger Aufwendungen für die Weiterleitung bewilligter Zuwendungen i. H. v. 305.871,08 EUR an die freien Träger von Kindertageseinrichtungen in der Stadt Plauen.

Abstimmungsergebnis: 29 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 24/21-12

3.6. Einzelvorhaben 3 des Modellvorhabens „ZUKUNFT LEBEN im Plauener Süden“ Erweiterung Stadtbad Plauen unter Nutzung regenerativer Energien
Drucksachennummer: 0450/2021

Frau Birgit Winkler, Fachgebiet Stadtplanung und Umwelt, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Stadtrat Dieter Blechschmidt, CDU-Fraktion, bittet um Prüfung, ob ein Anschluss des Stadtbades Plauen an die Fernwärme möglich sei. Aus dem Energiekonzept der Stadt Plauen sei ersichtlich, dass das Stadtbad im derzeitigen Versorgungsgebiet der „envia THERM“ liegt. Natürlich müsse ein solcher Anschluss sowohl wirtschaftlich als auch finanziell logisch und sinnvoll sein.

Oberbürgermeister Zenner sagt eine Prüfung dieser Möglichkeit zu.

Beschluss:
Der Stadtrat beschließt die Beantragung der Fördermittel für die Realisierung des Einzelvorhabens 3 - Erweiterung Stadtbad Plauen unter Nutzung regenerativer Energien - unter Vorbehalt der Forderungen und Anregungen des Bundesinstitutes für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR), des Bundesministeriums des Innern (BMI) sowie des Sächsischen Staatsministerium für Regionalentwicklung(SMR) sowie der Vorgaben des Bebauungsplanes 043 „Erweiterung Stadtbad Plauen und Ausbau Turnstraße“.

Abstimmungsergebnis: 29 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 24/21-13

3.7. Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen für die Maßnahme “Bezuschussung Privater Investitionen im Fördergebiet Plauener Mitte“ – Objekt Klostermarkt 8
Drucksachennummer: 0453/2021

Frau Kerstin Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II, erläutert den Inhalt der Vorlage.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Bereitstellung überplanmäßiger Auszahlungen in Höhe von 226.000 EUR für die Maßnahme “Bezuschussung Privater Investitionen im Fördergebiet Plauener Mitte“ für das Vorhaben “Modernisierung und Instandsetzung des Gebäudes Klostermarkt 8 in Plauen“ (Investitionsnummer 18-0000140).

Abstimmungsergebnis: 29 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; keine Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 24/21-14

3.8. Ernennung des gewählten Beigeordneten des Geschäftsbereichs I zum hauptamtlichen Beamten auf Zeit
Drucksachennummer: 0463/2021

Oberbürgermeister Zenner begrüßt Herrn Tobias Kämpf als Gast zum diesem Tagesordnungspunkt.

Oberbürgermeister Zenner informiert, dass Herr Kämpf am 28.09.2021 als Bürgermeister für den Geschäftsbereich I vom Stadtrat für 7 Jahre Amtszeit gewählt wurde. Eine Ernennung zum heutigen Tage ist rechtlich möglich. Allerdings wird Herr Kämpf sein Amt erst am 01.02.2022 antreten.

Oberbürgermeister Zenner weist darauf hin, dass Herr Kämpf bis zum 31.01.2022 weiter als Stadtrat der Stadt Plauen tätig sein kann. Danach liegt gemäß § 32 Abs. 1 Nr. 1 SächsGemO ein Hinderungsgrund vor.
Weiterhin ist zu beachten, dass Herr Kämpf nach der heutigen Ernennung bis zum 31.01.2022 nicht als Bürgermeister des Geschäftsbereich I auftreten darf, sondern nur als Stadtrat der Stadt Plauen.

Oberbürgermeister Zenner bittet Herrn Tobias Kämpf nach vorn und übergibt ihm die Ernennungsurkunde und gratuliert.

Stadtrat Sven Gerbeth, Vorsitzender der FDP-Fraktion, schließt sich den Glückwünschen an und hofft auf gute Zusammenarbeit.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister, Herrn Tobias Kämpf auf Grundlage der Wahl vom 28.09.2021 für die Amtszeit ab 01.02.2022 zum hauptamtlichen Beamten auf Zeit zu ernennen.

Abstimmungsergebnis: 22 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 7 Stimmenthaltungen
Beschluss-Nr.: 24/21-15

3.9. Bestellung der Beigeordneten als Stellvertreter des Oberbürgermeisters
Drucksachennummer: 0460/2021

Oberbürgermeister Zenner erläutert kurz den Inhalt der Vorlage.
Er bedankt sich für die bisherige vertrauensvolle Zusammenarbeit bei Frau Wolf, Bürgermeisterin Geschäftsbereich II.

Bürgermeisterin Kerstin Wolf bedankt sich für das Vertrauen des Oberbürgermeisters und freut sich darauf, in dieser verantwortungsvollen Position für ihre Heimatstadt Plauen agieren zu dürfen.

Beschluss:
Der Stadtrat der Stadt Plauen bestellt im Einvernehmen mit dem Oberbürgermeister Frau Kerstin Wolf als erste Stellvertreterin und Herrn Tobias Kämpf (ab Amtseintritt zum 01.02.2022) als zweiten Stellvertreter des Oberbürgermeisters im Falle seiner Verhinderung.

Abstimmungsergebnis: 28 Ja-Stimmen; keine Nein-Stimmen; 1 Stimmenthaltung
Beschluss-Nr.: 24/21-16

4. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Stadtrat Frank Schaufel, AfD-Fraktion, fragt nach, ob es möglich wäre, Bergparaden oder ähnliche Aufzüge auch in Plauen durchzuführen, falls aufgrund der hohen Inzidenzen diese Paraden im Erzgebirgskreis nicht möglich sein sollten.

Oberbürgermeister Zenner sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Stadtrat Frank Schaufel, AfD-Fraktion, spricht eine Pressemitteilung vom 22.10.2021 bezüglich der Aufstellung einer 7. Ladesäule für Elektroautos im Ortsteil Jößnitz durch die Stadtwerke Strom an. Dort könne kostenlos Strom „getankt" werden.

Stadtrat Schaufel führt weiter aus, dass die Stadt Plauen zu 51 % am Unternehmen Stadtwerke Strom beteiligt ist. Er fragt nach, mit welchen Kosten die Stadt Plauen in diesem Jahr hierfür rechnet.

Oberbürgermeister Zenner sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Stadtrat Schaufel fragt weiterhin nach, welche Entlastung durch die Stadt Plauen diejenigen Fahrzeugbesitzer erhalten werden, welche nicht mit Elektroautos fahren.

Oberbürgermeister Zenner nimmt diese Frage eher als rhetorische zur Kenntnis.
Eine Entlastung durch die Stadt Plauen wird es nicht geben. Dafür seien Bund und Land zuständig.

Stadtrat Maik Schwarz, Fraktion DIE LINKE, führt aus, dass der Antrag des Männerschutzvereins Weißenberg e.V. für eine Anwohnerparkkarte (Kosten 30,50 EUR/Jahr) vor seiner Beratungsstelle abgelehnt wurde. Als Begründung hierfür wurde angegeben, dass es sich bei dem gemeinnützigen Verein eher um einen Betrieb gewerblicher Art handeln würde. Somit müsste eine Parkkarte im Wert von ca. 500 EUR erworben werden.

Stadtrat Schwarz fragt nach, ob wirklich alle Möglichkeiten geprüft wurden oder ob es ein Gesetz gäbe, dass tatsächlich die Sichtweise verneint, dass der Männerschutzverein Weißenberg e.V. als gemeinnütziger Verein im Sinne eines Anwohners gesehen werden könne oder ob es hier eine rechtliche Grauzone gäbe, die beliebig ausgelegt werden könnte.

Oberbürgermeister Zenner antwortet, dass ihm dieser Vorgang bekannt sei. Ein gemeinnütziger Verein könne nicht als Privatperson angesehen werden. Dem Verein wurde eine Parkmöglichkeit ca. 300 Meter entfernt von der Beratungsstelle angeboten. Dies sei dem Verein aber zu weit weg. **Die Frage, ob alle rechtlichen Möglichkeiten ausgeschöpft seien, oder ob es hier noch einen Ermessenspielraum gäbe, wird derzeit noch einmal geprüft.**

Stadträtin Claudia Hänsel, Vorsitzende der Fraktion DIE LINKE, hat bisher noch keine Antwort auf den Antrag ihrer Fraktion, ***Reg. Nr. 152-20***, zur Beschaffung eines Lastenfahrrades für die Händler bekommen. Sie fragt nach dem aktuellen Stand hierzu.

Herr Sorger, Wirtschaftsförderer der Stadt Plauen, teilt mit, das dieses Thema gemeinsam mit den Händlern geprüft wurde. Es gab nur 1 Interessenten, der dieses Lastenfahrrad genutzt hätte. Damit wäre die Betreibung unwirtschaftlich. Gleichwohl soll dieses Thema aber für das aktuelle Tourismuskonzept eine Rolle spielen.

Stadträtin Hänsel fragt weiterhin zum aktuellen Sachstand bezüglich des Antrages ihrer Fraktion bezüglich des Beitritts der Stadt Plauen zur „Initiative Stadtretter“ ***Reg. Nr. 153-20,*** nach.

Herr Sorger teilt mit, dass diesem Antrag im Wirtschaftsförderungsausschuss am 21.06.2021 zugestimmt wurde. Die Stadt Plauen hat sich daraufhin bei der „Initiative Stadtretter“ angemeldet und bekommt entsprechenden Informationen weitergeleitet.

Stadtrat Lars Legath, Fraktion DIE LINKE, fragt nach, wie oft die Einsatzfahrzeuge der Plauener Feuerwehr in den letzten Jahren durch falsch geparkte Fahrzeuge bei ihren Einsätzen behindert wurde und wie die Stadt Plauen damit umgeht.

Oberbürgermeister Zenner sagt eine schriftliche Beantwortung zu.

Plauen, den	Plauen, den
Steffen Zenner Oberbürgermeister	Sven Gerbeth Stadtrat
Plauen, den	Plauen, den
Peggy Glaß Schriftführerin	Maik Schwarz Stadtrat